Der Pharao und die Diebin

Atem und Teana

Von Atenia

Kapitel 2: Die Entführung

Die Entführund was soll das den?

3 Tage später heirate Atem entlich Teana. Teana trug ein weißes Kleid mit golden Ketten am Kleid. Atem zog ich ganz normal an. Nach dem ja Wort wurde eine große Feier gemacht.

Aber Bakura hat es durch einer seiner Diener es herraus bekommen deswegen will er Rache jetzt. Genau wie Teana konnte er voll gut klettern.
Am nächsten Morgen kletterte er nach oben. Aber er versteckte sich. Atem war nicht da aber Teana schaute nur grade zu Balkon.
Als sie sich kurz umdrehte kam Bakura langsam von hinten auf sie zu. Mit der linken Hand nahm er ihre Hände so zusammen das sie sich nicht mehr bewegen kann. In der der anderen Hand hatte er ein Tuch mit einem seltsamen Duft.

Teana : Lass mich los. Ate..
Weiter konnte sie nicht sagen den gerade hielt Bakura ihr das Tuch auf dem Mund. Sie schliff ein. In dem Tuch war ein Schlafmittel.
Teana war aber ein schlaues Mädchen hatte noch eine Flasche die sie unterm Kleid versteckt hattte. Machte sie auf so das ein Tropfen nach unten fiel.
Bakuar schleppte sie weg.

Als Atem ins Zimmer ging sah er sofort die Tropfen.
Atem : Oh nein. Teana. Bakura das wirst du mir büssen.
Er lies fiehle Wachen der Spur folgen. Atem ging mit.

In der Höhle.
Teana war an der Wand angekettet. Ihre Arme waren auseinander. Nur die Beine waren frei. Sie war schnell wach und stellt Bakura der ihr gegenüber steht zu Rede.
Teana: So eine große Wartezeit Bakura. Du erhälst genau, was zu dir kommt. Das schwör ich.
Bakura: In der Tat Teana.Was ich will ist das ganze Ägypten mir gehört. Während du. Ha ha du meine Königin wirst und du wirst bis aller Ewigkeit an meiner Seite stehen
Teana war geschockt und versucht sich zu befreien.
Teana : Niemals.

Und zärte weiter
Bakura: OH, bitte. Das schaffst du nie.
Teana hörte auf und schaute weg. Bakura grinzte und nahm ihr Kinn und zog sie zu sich
Bakurar : Noch was … dein kostbarer Atem flüstert deinen Namen, mit seinem letzten atem wenn er stirbt.
Teana legte ihren Kopf zur Zeite. Wärend Bakura grinzt.
Bakura : Du gehörst nur mir.
Teana währte sich immer gegen die Ketten aber sie blieben stand.
Bakura nahm wieder ihr Kinn und zog sie wieder zu sich. Teana vesuchte sich zu währen aber schaffte es nicht. Er kam ihr immer näher bis sich ihre Lippen traffen. Teana schaffte es sich von ihm los zu reissen.
Bakura : Du kommst hier erst raus wen Atem stirbt. Bis dahin werd ich dich quellen.

Teana währte sich immer mehr gegen die Ketten. Bakura legte seine Hände auf ihre Schultern. Teana drehte ihren Kopf immer hin und her. Aber sie drehte sich genau versehentlich zu ihm das sich ihre Lippen traffen. Teana brach in ihrem Herzen zusammen.
Teana // Bitte helf mir, Atem
Wenn sie wüsste das Atem auf dem halben weg zur ihr kommt.
Atem // Halt durch Teana.

Wärend Bakura sie küsste machte er ihr die Ketten ab und legte ihr die Ketten so um das die Hände auf dem Rücken lagen. Teana schaffte es einfach nicht sich zu befreien. Er nahm sie auf dem Arm und brachte sie in einem Geheimgang. Aber die Tropfen fielen weiter.
Im Geheimgang drückte Bakura sie gegen die Wand, so das sich Teana nicht befreien konnte. Sie währte sich aber immer noch blieben die Ketten stand. Er ging immer näher zu ihr. Bis zum Hals.
Teanna hatte Tränen in den Augen.Den Bakura biss daran rum. Teana wollte nur weg.

Atem dachte auch nur an ihr. Sie sahen die Höhle.
Atem // Gleich bin ich bei dir Teana.

Bakura holte einen Dolch aus seinem Anzug. Und strich damit über ihre Wangen. Er lies den Dolch fallen. Ging zu ihren Trägern und zog sie weg. So das ihr Oberteil runter fiel. Er strich über ihren Körper immer mehr. Dann zog er sie wieder an. Er nahm sie wieder im Arm entfernte die Ketten von hinten und hing sie wieder an den Seiten. Teana versuchte sich wieder zu befreien.
Bakura : Du bleibst hier.
Bakura nahm ihr Kinn und zog sie zu sich so das die Ketten ganz stramm waren und das Teana sich nicht mehr währen konnte. Er ging auf ihre Lippen und küsste sie.
Bald machte er daraus ein Zungenspiel. Teana gab die Hoffnung auf und sank zusammen. Doch da hörten sie Pferde.
Bakura : Auch das noch. Du bleibst hier.
Er nahm ein Tuch und hielt es gegen ihren Mund und band es zu.
Teanan versuchte sich zu währen. Bakura verschwand wieder hinter einem Geheimgang.

Atem sah die Tropfen öffnete die Geheimtür und sah Teana an der Wand.
Atem : Oh mein Gott. Teana.
Er befreite sie von den Ketten und nahm ihr das Tuch weg. Teana nahm ihm im Arm. Bakura war schon längst weg. Er schaute sie an und küsste sie. Teana schloss die Augen. Dann ritten sie wieder nach hause.